



Spanisches Temperament und Farbenpracht beim krönenden Finale des Flamenco-Festivals der Würzburger Künstlerinitiative „Salon 77“ im Stadttheater.

FOTO NORBERT SCHWARZOTT

Würzburg eine Flamenco-Hochburg

Dickes Lob für „Salon 77“ für Festival

WÜRZBURG (RIC) Wer hätte das gedacht? Die Stadt Würzburg kann sich mit Fug und Recht als eine echte Hochburg des Flamenco bezeichnen. Auch die dritte Veranstaltung im Rahmen des diesjährigen Flamenco-Festivals und damit der Höhepunkt mit „Antonio Andrade & Fiesta Flamenca“ war ein überragender Erfolg.

Nachdem die Veranstaltungen in den Jahren zuvor in kleineren Räumen stattfanden – zuletzt im Focherbach-Haus in Grombühl – durfte der Veranstalter, die Würzburger Künstlerinitiative „Salon 77“ e.V. heuer erstmals das Stadttheater nutzen. Es war restlos ausverkauft. Die Begeisterung des Publikums fand keine Grenzen.

Diese Veranstaltung am vergangenen Montag im Stadttheater war gleichzeitig auch der Höhepunkt des

30-jährigen Jubiläums der Künstlerinitiative „Salon 77“. Bürgermeister Adolf Bauer würdigte bei der Gelegenheit drei Jahrzehnte kompetente Kulturarbeit für die Stadt und dankte besonders der Initiatorin des Flamenco-Festivals Mercedes Sebald für ihr Engagement und vor allem der Kulturstiftung der Deutschen Bank für die Unterstützung der Veranstaltung. Inzwischen sei das Würzburger Flamenco-Festival zum größten seiner Art im süddeutschen Raum geworden. Vom kulturellen Niveau her gebe es Vergleichbares nur noch in Berlin oder Hamburg.

Der Salon 77 veranstaltet neben dem inzwischen etablierten Flamenco-Festival auch die internationalen Tanztage und den belebten Kunsthandwerkermarkt „Klein-Montmartre“.

Ein Bericht über das Festival folgt.

FLAMENCO / Festival in Würzburg

Ungezähmtes Andalusien

Start am 21. April mit Carina La Debla

Das Würzburger Flamenco Festival startet am Samstag, 21. April um 20 Uhr im Luisengarten. Carina La Debla zeigt Darbietungen zwischen Tradition und Moderne.

WÜRZBURG ■ Die Tänzerin Carina La Debla gilt auch in Spanien als große Entdeckung aus Deutschland. Mit ihrer trefflichen Körpersprache und Mimik zeigt sie alle Facetten des Flamenco. Während ihre Füße in unglaublichem Tempo zu den mitreißenden Rhythmen tanzen, ruht ihr Oberkörper. Leidenschaft, Widersprüche von Schwäche und Stolz, von Sehnsucht und Stärke vereint sie in ihrem Tanz.

Die Besetzung der Musiker ist vom Feinsten: Der Shooting-Star Eduardo Trasierra gewinn als Gitarrist die höchsten Auszeichnungen (u.a. Biennale Sevilla). Nuancenreicher Gesang und starke Percussionsrhythmen korrespondieren mit der Choreographie Carina La Deblas.

Am 28. April um 20 Uhr im Bechtoldheimer Hof gibt es Flamenco im Tablao-Stil: Eli Molina und ihre Formation Alma Gitana präsentierten die ungezähmte Seele Andalusiens als lebendiges Zusammenspiel: Der

Gesang, der Tanz und die Gitarrenbegleitung mischen im Einklang stehen. Je nach Stimmung während der Darbietung lassen sich die Interpreten von einem unbeschreiblichen Gefühl leiten, und führen auch den Zuschauer dorthin.

Den Festival-Höhepunkt markiert am April um 19.30 Uhr im Mainfrankentheater der Auftritt von Antonio Andrade & „Fiesta Flamenca“. Nach der erfolgreichen Tournee 2006, bei der auch das Publikum auf dem Würzburger Flamencofestival zum Bassen gebracht wurde, geht Antonio Andrade mit einer neuen Version seines Konzeptes „Noches de Amor“ in die nächste Runde.

Andrade möchte jedem einzelnen Zuschauer ein Stück seiner Liebe geben – die Essenz seines Lebens. Verträumte Flamenco-Baladen und stündlich-ekstatische Tanzduette entföhren in die Welt des Flamenco. Wie die Liebe mit Höhen und Tiefen vielschichtig sein kann zeigen die Versionen dieser neuen getanzten Interpretation.

Vorverkauf: Falkenhäus am Markt, Würzburg, Telefon 0931/372398. Am 25. April gibt es eine Rahmenveranstaltung mit Würzburger Flamenco-Künstlern.



Flamencotanz in Perfektion: Rosalia Moreno tritt im Würzburger Mainfrankentheater am 30. April auf.

FOTO: PRIVAT

Flamenco



WÜRZBURG (RDF) Im Rahmen des Flamenco-Festivals ist im Saalbau Luisengarten, Martin-Luther-Straße 1, am Samstag, 21. April, um 20 Uhr Carina La Debla y su Grupo zu Gast und bietet Flamenco zwischen Tradition und Moderne. Carina La Debla, in Dachau geboren und bei Nürnberg aufgewachsen, gilt auch in Spanien als große Entdeckung aus Deutschland. Sie lebt seit 1995 in Granada und Sevilla. 2005 tanzte sie auf dem Impulstanz Festival Wien „Die Kameliendame“, mit der sie im April 2006 auch im Centre National de la Danse in Paris gastierte. Im gleichen Jahr war sie Preisträgerin des Wettbewerbs „Creación Joven“ in Sevilla. Das jüngste Soloprogramm heißt Obra Flamenca. „Obra“ bedeutet „Werk“ aber auch „Baustelle“. Die Tänzerin kriecht mit ihrem Ensemble ein Programm, dessen einzelne Stationen Bauplätze für stilistische und inhaltliche Experimente bilden, auf denen auf- und umgebaut, zerstört und erschaffen wird. Tanzen ist nicht abstrakt, sondern erzählt Geschichten. Wie werden Zuneigung, Ablehnung, Liebe und Verführung, Trauer, Wut ausgedrückt? Das Ensemble: Francisco Trinidad (Gesang, Tanz, Gitarre); Eduardo Trassiera (Gitarre), Andrej Vujić (Percussion)). Vorverkauf: Falkenhaus, ☎ (09 31) 37 23 98, Info-Hotline: ☎ (09 31) 287 67 49, Internet: www.salon77.de. **PRIVATFOTO**

Mainpost April 07

Ein Fest wie in Spanien

Das Würzburger Flamencofestival beginnt

WÜRZBURG (JUK) Mit Carina La Debla y su Grupo startet am heutigen Samstag das Würzburger Flamenco Festival. Beginn ist um 20 Uhr im Saalbau Luisengarten.

Nächster Termin bei der fünften Auflage des vom „Salon 77“ veranstalteten Festivals ist am 28. April die Show mit Eli Molina y Grupo Alma Gitana im Becholsheimer Hof (20 Uhr). Im Anschluss daran findet ab 22 Uhr eine Fiesta mit DJ Dario „im Stil der spanischen Straßenfeste“, so der Veranstalter (Vorverkauf: ☎ 09 31/57 26 11).

Den Höhepunkt des Festivals setzen Antonio Andrade & Fiesta Flamenco am 30. April um 19.30 Uhr im Mainfranken Theater (Vorverkauf ☎ 09 31/39 06-124).



Eli Molina.

FOTO SALON 77

Volksglatt Mai 07

TIPP DES TAGES



Temperamentvoll geht es bei Carmen La Debla zum Auftakt des 5. Flamenco-Festivals am Samstag im Saalbau Luisengarten in Würzburg zu.

Carina La Debla tanzt Flamenco

Die Tänzerin Carina La Debla gilt in Spanien als große Entdeckung aus Deutschland. Carina La Debla y su Grupo zeigen mit „Obra Flamenca“ am Samstag, 21. April, im Saalbau Luisengarten in Würzburg zum Auftakt des 5. Flamenco-Festivals alle Facetten dieses Tanzes – eine Darbietung zwischen Tradition und Mo-

derne. Mit ihrer trefflichen Körpersprache und Mimik zeigt La Debla Leidenschaft, Widersprüche von Schwäche und Stolz, von Sehnsucht und Stärke vereint sie in ihrem Tanz.

Auch die Musiker gehören zu den Besten, die schon zahlreiche Preise gewonnen. Obra Flamenca ist ein Erlebnis, ein sensibles und abwechslungs-

reiches Opus, das im Progress zum Entstehen kommt. Carina La Debla entfacht ein Feuerwerk aus Bewegung und Leidenschaft.

Das 5. Würzburger Flamenco Festival startet am Samstag, 21. April, im Saalbau Luisengarten in Würzburg. Karten kosten VVK 14/18 Euro. Sie gibt's im Falkenhaus oder unter ☎ (09 31) 37 23 98. Los geht's um 20 Uhr.